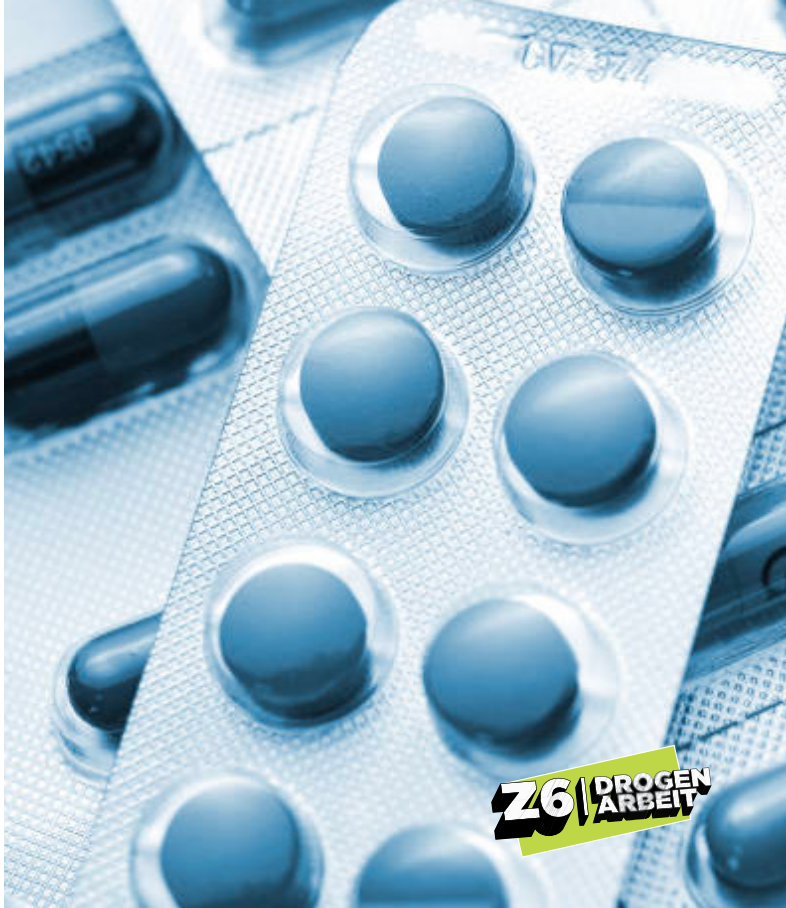


BENZODIAZEPINE



Z6 | DROGEN
ARBEIT

Benzodiazepine (auch „Benzos“, „Xanax“ oder „Rophies“) sind angstlösende Schlaf- und Beruhigungsmedikamente.

Die bekanntesten Benzodiazepine sind Alprazolam (Xanor®, Xanax®), Diazepam (Valium®, Psychopax®, Gewacalm®) sowie Oxazepam (Praxiten®).

Benzodiazepine werden als Tabletten in der Apotheke verkauft und sollten nur oral eingenommen werden. Von anderen Konsumformen (nasal, intravenös) wird dringend abgeraten.

Achtung! Benzodiazepine machen stark abhängig! Sie sollten daher nur bei ärztlicher Verschreibung bzw. unter ärztlicher Überwachung konsumiert werden.

DAS GESETZ

Benzodiazepine dürfen ausschließlich vom Arzt / von der Ärztin verschrieben werden. Bei gewinnbringender Weitergabe bzw. Verkauf ist mit einem Strafverfahren zu rechnen. Wer Benzodiazepine aus dem Ausland einführt, riskiert eine Verwaltungsstrafe. Gebrauch und Besitz von Benzodiazepinen ist erlaubt.

WIRKUNG

Die Wirkung tritt je nach Medikament nach 15 Minuten bis zu 3 Stunden ein (Achtung, keinesfalls Nachlegen). Dosierung und Wirkdauer sind ebenfalls je nach Medikament sehr unterschiedlich. So kann die Wirkung zwischen 1,5 und 48 Stunden anhalten.

Beachte hier besonders die Packungsbeilage und dosiere strikt nach Verschreibung!

Benzodiazepine wirken angstlösend, schlaffördernd, beruhigend, dämpfend und muskelentspannend. Sie werden bei Schlafstörungen, Angst- und Panikattacken sowie muskulären Verspannungen eingesetzt.

RISIKEN UND LANGZEITFOLGEN

Verminderte Wahrnehmungs- und Reaktionsfähigkeit, stark eingeschränkte Fahrtüchtigkeit, Gedächtnisstörungen, schwere Stürze aufgrund unerwünschter Muskelentspannung, Müdigkeit, Niedergeschlagenheit, Kopfschmerzen, Schwindelgefühl.

Bei Überdosierungen sind Enthemmung sowie starke Benommenheit bis hin zur Bewusstlosigkeit möglich. Beim Absetzen des Medikaments treten mitunter Depressionen und Gedächtnisstörungen auf. Selten kann es zu einer Wirkungsumkehr kommen (Unruhe, Schlafprobleme).

Achtung! Mischkonsum mit Alkohol oder anderen Downern (andere Beruhigungsmittel, GHB, Opioide) erhöht das Risiko von Atemdepression bis hin zur Atemlähmung.

Längerfristiger regelmäßiger Konsum führt zumeist zu einer starken psychischen und körperlichen Abhängigkeit. Körper und Psyche verlangen nach immer höheren Dosierungen, obwohl die negativen Wirkungen immer mehr in den Vordergrund treten und die erwünschten Effekte kaum mehr spürbar sind.

Wird das Medikament schließlich abgesetzt, reagiert der Körper mit massiven Entzugerscheinungen: Angst, Unruhe, Übelkeit, Kopfschmerzen, Schlafstörungen, Wahrnehmungsstörungen, Schwitzen, seltener Halluzinationen, Krampfanfälle und Verfolgungswahn.

Achtung! Immer häufiger werden Benzodiazepin-Tabletten (v.a. weiße Xanax®-Tabletten) am Schwarzmarkt angeboten. Diese enthalten zumeist nicht das erwartete Benzodiazepin (z.B. Alprazolam), sondern verschiedene neuartige Substanzen aus der Gruppe der Benzodiazepine oder der synthetischen Opioide. Diese Substanzen sind keine Medikamente, sondern hochgefährliche, unerforschte Forschungsmikalien.

Konsumiere deshalb nur ärztlich verschriebene und in der Apotheke gekaufte Benzodiazepine!



SAFER USE

- **Konsum ohne Risiko gibt es nicht!**
- **Lass deine Benzodiazepine bei der Drogenarbeit Z6 testen!**
Bei Benzodiazepinen vom Schwarzmarkt kommt es sehr oft zu Falschdeklarationen. Gewissheit über die Zusammensetzung der Substanz kann dir nur ein Labortest geben – nichts und niemand sonst!
- **Achtung! Großes Abhängigkeitsrisiko.** Halte dich an die Verschreibung und sprich mit deinem Arzt/deiner Ärztin über die Risiken einer Abhängigkeit. Du kannst dich auch immer an uns wenden.
- **Dosiere niedrig und leg nicht nach!** Manche Benzodiazepine haben eine sehr lange Wirkdauer und einen späten Wirkungseintritt.
- **Setze Benzodiazepine nur langsam ab.** Bei abruptem Absetzen besteht die Gefahr von epileptischen Anfällen.
- **Konsumiere keine Benzodiazepine bei: Schwangerschaft und Stillperioden, Lungenerkrankungen, gestörter Leber- bzw. Nierenfunktion, Glaukom** (einer Augenerkrankung).
- **Verzichte auf Mischkonsum,** insbesondere mit Alkohol oder anderen Downern!
- **Lenk kein KFZ!** Benzodiazepine schränken deine Fahrtüchtigkeit erheblich ein.
- **Verwende beim Sex Kondome!** Entscheide für dich, ob und mit wem du Sex haben möchtest.
- **Bei Überdosierungen:** Bring die Person in die stabile Seitenlage und ruf die Rettung. Sag den Sanitäter*innen was er/sie konsumiert hat. Sanitäter*innen haben Schweigepflicht und rufen nicht die Polizei.

INFORMATION UND BERATUNG



Dreiheiligenstraße 9
6020 Innsbruck

www.drogenarbeitz6.at

ANONYM • VERTRAULICH • KOSTENLOS

Für persönliche Beratung 0699 11 86 96 76
0680 30 66 075
0680 12 89 712

Für Drug Checking 0699 11 86 96 76

Für MDA basecamp / Partywork 0676 36 59 118

Du kannst dich auch online an uns wenden
www.onlinedrogenberatung.at

Impressum

Für den Inhalt und die Herstellung verantwortlich: Verein Z6 - Drogenarbeit Z6,
DSA Mag.ª Myriam Antinori, Dreiheiligenstr. 9, A - 6020 Innsbruck, ZVR 445057252



**INNS'
BRUCK**

**= Bundesministerium
Arbeit, Soziales, Gesundheit
und Konsumentenschutz**